

Br. Berlin, 12. Jan. (Eg. Drahtbericht.) Wie bereits
 unter, ist ein Reichsgesetz über die Einführung der
 obligatorischen Fach- und Fortbildungsschulpflicht für alle
 wendigen bis zu 18 Jahren, auch der Hausanwärter,
 Vorbereitung.

hier im Kaiser-Wilhelm-Deim ein reiches großes Arbeitsfeld gesucht hat, und man könne es heute noch nicht sagen, wie vielgeschäftig die Arbeit werden könnte. Jedenfalls hat die Paulinenstiftung bereit, allen beschreibenden Hören nach Mönchlein im Sinne der christlichen Liebe und Formherzigkeit abzuheilen. Dabei rechne die Paulinenstiftung auf die tatkräftige Mithilfe all derer, die ein Herz für diese Arbeit haben. Alsdann folgten beruhigende Versicherungsworte leitens des hellreiternten General-Inspektors, Herrn Geh. Konfistorialrat Jäger aus Pilsen, der im Namen der evangelischen Geistlichkeit des Konfiskalbezirks Wiesbaden sprach, des Herrn Konfiskalrat Korbauer (Wiesbaden), der die Wünsche des evangelischen Konfiskalbezirks übermittelte, das die Erwerbung der hiesigen Anstalten als eine Art des Glaubens und der Liebe mit besonderer Freude begrüßt. Herr Pfarrer Kramer aus Pörsdorf sprach als Vertreter des Vorstandes der Paulinenstiftung, der Geistlichkeit des Pfalzamts, als Vorsitzender der Kreislandschaft sowie als Vorsitzender des Vereins für weibliche Diakonie. Gegen 5 Uhr schloß die schöne Feier und jeder nahm den Einbruch mit, daß eine hoffnungsvolle Arbeit im Kaiser-Wilhelm-Deim beginnt, von der reichlicher Segen für unleren Ort unsere Umgebung und unleren ganzen Bezirk ausgehen wird.

— Rinderhilfe. Gelegenheitlich einer der letzten Zusammenkünfte der Mitglieder des Wiesbadener Hilfsvereins am 1. d. M. wurde eine Sammlung zur Unterstützung der Rinderkinder vorgenommen, welche das erfreuliche Ergebnis von 4688 M. erwarb. Dieser Betrag wurde dem Magistrat der Stadt Wiesbaden als Unterstützung zu der in Sammlung befindlichen „Rinderhilfe“ überwiesen.

— Erhöhung von Gebühren des k. k. städtischen Elektrizitätswerks. Die Zählermeister, die Gebühr für Bedienung und Unterhaltung der Schaltkästen und die Baukosten für Treppenbeleuchtung sind laut Beschlusssatzung im Anhangsteil vom 1. Januar d. J. an erhöht worden.

— Das Verbot der 50-Jahrfeiern im besetzten Gebiet. Wie dem „Echo du Rhin“ berichtet wird, hat (wie schon an dieser Stelle berichtet) die Internationalisierte Rheinlandskommission den Empiruch des Reichskommissars für die besetzten Rheinländer Gebiete gegen das in der französischen Zone erlassene Verbot der 50-Jahrfeiern jeder öffentlichen Gedenkfeste des 50. Jahrestages der Reichserkundung am 18. Januar einstimmig abgelehnt und beschlossen, das Verbot aus das gesamte von den Alliierten besetzte Gebiet auszudehnen. Auch der amerikanische Befehlshaber habe die gleiche Entscheidung für die amerikanische Besatzungszone getroffen.

— Der Preispreis im Landkreis Wiesbaden. Der Kreis-
rat aus dem Landkreises nicht bekannt, doch das Schwarz-
brot vom 17. Januar ab auf 4,70 M. pro Loth und das
Weißbrot auf 2,50 M. erhöht worden ist. Für 1 Pfund Mehl
in Mühlmehl wie von dem Kreisrat aus teilweise an die
Bäcker geteilt, dann im Kleinerkauf von den Bäckern nicht
mehr als 1,50 M. erhoben werden.

— Goldene Hochzeit. Heute, am 16. Januar, feiern der
Blattrendändler Josef Erach und dessen Ehefrau Katharina,
geb. Boos, das Fest ihrer goldenen Hochzeit. Gleichzeitig sind
beide 50 Jahre Abennend des Wiesbadener Tagblatts.

— Auch Bewerber müssen im voraus bezahlen. Die Vorausbezahlung oder Anzahlung hat sich unter dem Druck der wirtschaftlichen Verhältnisse vielfach eingebürgert. Das Reichsanbahnministerium hat für seinen Geschäftsbereich darüber besondere Grundsätze aufgestellt. Anzahlungen wie Vorausbezahlungen sind in der Regel abzulehnen. Soweit Anzahlungen nicht zu umgehen sind, sind sie in der Regel bis zu 50 Prozent höchstens oder bis zu 50 Prozent des Lieferpreises zu leisten. Die Entlohnung treffen die Hauptverordnungsgeber oder die gleichartigen Dienststellen. Von den letzteren ist Vergütung der Vorkasse mit 1 Prozent über den Reichsanbahnzins und Sicherheitsleistung durch Pfandbriefe, Verpfändung usw. zu fordern. Die Leistung von Pfandbriefen wird zweckmäßig als besonderes Rechtsgeschäft behandelt. Bei sonstiger Gleichwertigkeit der Angebote ist der Bewerber zu bevorzugen, der seine Anzahlung fordert. Preisliebende Breite sind möglichst abzulehnen, steigende Breite in den genannten Fällen zu vereinbaren. Nach Möglichkeit auf kurzfristige Beträge mit festem Preis hinwirken.

— Das Gesetz über die Verschulvereine, das alsbald in Kraft tritt, bedeutet die finanzielle Sicherstellung der Verschuß Prekzien durch die Erhebung von Zwanaszbeiträgen von förmlichen Grubenbetriebern ihres Interessensbezirks (für die Tilschburger Fergschule der Regierunqsbezirk Stesbadon und der Kreis Mehlar). In den Schulnord, und treuen Vertreter des Lehrerkollegiums, der früheren Schüler und der Fernarbeit ein.

— Erhöhte Tautätigkeit im Frühjahr? Für das kommende Frühjahr wird in den maßgebenden Kreisen des Bauwesens und des Baumaterialien-Großhandels mit einer starken Zunahme der Tautätigkeit gerechnet. Zahlreiche

größere Bauunternehmer sind bereits bemüht, sich tüchtige
Führer und Arbeiter zu sichern, was ein sicheres
Zeichen für die Wiederbelebung des Baugewerbes darstellt.

— Über das Großfeuer, das am Freitagmorgen in der Dampfmehlmühle und Holzgerbereifabrik Blumer u. Sohn in der Dohheimer Straße entstand und worüber wir bereits berichteten, erfahren wir weiter folgende Einzelheiten: Der Brand entstand dadurch, daß sich in dem zum Aufbewahren der Hobelpläne bestimmten Raum eine Kienchenkeule warm- und die Hobelpläne entzündete. Die städtische Feuerwehr, die alsbald zur Stelle war, mußte infolge der starken Rauchentwicklung sich mit Gesichtsmasken ausstatten. Sie griff mit 8 Schlauchleitungen von der Dohheimer Straße, 4 Leitungen von der Werderstraße und einer längeren Leitung von der Göbenstraße das Feuer an, und es gelang ihr auch, das zerstörende Element auf seinen Dorn zu beschränken. Da die Brandstelle nur einen Zugang hatte, war die Feuerwehr zunächst genötigt, sich einen zweiten Zugang durch das Gemäuer herzustellen. Die Hitze erzwangte die Löscharbeiten nicht wenig. Um so mehr ist es anzuerkennen, daß es der Feuerwehr gelang, das Feuer von der über dem Raum belegenen, leblos durch Balken und Riemen abgedeckt 7ten Kammlichkeiten, welche große Vorräte an fertigen Leuten, Kournituren usw. enthielt, fernzuhalten. Drei Stunden hatte sie angestrengt zu arbeiten, bis die größte Gefahr beseitigt war. Der angerichtete Schaden ist kein unbeschreiblicher.

— Aus 4½jähriger Gefangenenschaft zurück. Große Freude
erlebte eine Familie in der Steingasse hier, deren Sohn
Heinrich Wödel aus 4½jähriger Gefangenenschaft aus
Zwickau jetzt zurückkehrte.

— **Verleihung von Ehrenurkunden durch die Handelskammer Wiesbaden.** Die Handelskammer zu Wiesbaden hat am letzten Vierteljahr 1920 84 Ehrenurkunden für 25-jährige und längere Tätigkeit in einem Betrieb an nachbedingende Angestellte und Arbeiter verliehen: Im Kreis Wiesbaden-Stadt: dem Proturkanten Heinrich Freund bei der Firma Gottfried Herrmann, der Fräulein Helene Doss bei der Firma Cb. Freund iun., dem Friedrich Müller bei der Firma C. Theob. Wagner, dem August Maus bei der Maschinenfabrik Wiesbaden, G. m. b. H., dem Proturkanten Karl Wilhelm Eselgen bei der Firma F. A. Müller Söhne. Im Kreis Wiesbaden-Land: dem Valentin Kaufmann bei der Firma Peter Voller (Hochheim a. M.), dem August Reim und Wilhelm Lohr bei der Firma Duderhoff, Widmann, A.-G. (Eberbach a. Rh.), dem Karl Reiner und Meister Heinrich Weber bei der Firma Kalle u. Co., A.-G. (Eberbach a. Rh.), Im Rheingaukreis: dem Direktor Josef Abt und Kassierer Nikolaus Donnermuth bei der Eisenerz-Fant & Co. G. m. b. H. (Elfrufe a. Rh.), dem Josef Pannann, Adam Bauer, Franz Blumenrath, Christian Bender, Heinrich Clog, Theodor Dietrich, Adam Faust, Heinrich Kist, Peter Gottschald, Josef Rehner, Karl Holland, Leon Wirsdamm, Valentin Ffinger, Jakob Justus, Anton Jacobs, Carl Isopel, Anton Krams, Jacob Krams, Jacob Lebert, Johann Meth, Heinrich Berner, Josef Essheimer, Bernhard Finner, Karl Schneider, Peter Schreiber, Jacob Sölter bei der Firma Mathias Müller, Elfrufe a. Rh., dem Kassierer Carl Kaufmann beim Vorkurs- und Creditverein, G. S. m. b. H., Taub a. Rh., dem Nikolaus Adam, Peter Gunkl und Wilhelm Stuhlträger bei der Firma Weinberg u. Co., Pfaffenheim a. Rh., dem Martin Kaus bei der Firma Sch. Hart, Surum, Hildesheim a. Rh.

— **Aufruf und Einziehung der Reichsbanknoten zu 50 Mark vom 30. November 1918.** Die Reichsbank ruft nunmehr durch öffentliche Bekanntmachung ihre 50-Mark-Noten mit dem Datum vom 30. November 1918 auf. Die Besitzer werden erneut aufgefordert, diese Noten bis zum 31. Januar 1921 bei einer Dienststelle der Reichsbank in Zahlung zu geben oder gegen andere geeignete Zahlungsmittel umzuwandeln. Mit dem 31. Januar 1921 verliert die aufgeführte Note ihre Eigenschaft als gesetzliches Zahlungsmittel, was zur Folge hat, daß nach diesem Tage niemand mehr verpflichtet ist, die 50-Mark-Noten vom 30. November 1918 anzunehmen. Es empfiehlt sich deshalb, schnellst alle 50-Mark-Noten dieser Ausgabe bei einer Reichsbankanstalt, öffentlichen Kasse, Post, Sparkasse oder Geldinstitut in Zahlung zu geben oder umzutauschen. Nach dem 31. Januar 1921 erfolgt die Einlösung nur noch bei der Reichsbankhauptstelle in Berlin, aber auch nur bis zum 31. Juli 1921. Mit diesem Zeitpunkt erlischt für die Reichsbank die Einlösungspflicht überhaupt. Um jedem Irrtum vorzubeugen, wird hier ausdrücklich darauf hingewiesen, daß es sich bei diesem Aufruf lediglich um die Reichsbanknoten zu 50 Mark mit dem Datum des 30. November 1918 handelt. Unberührt vom Aufruf bleiben (wie schon früher mitgeteilt) sämtliche übrigen Reichsbanknoten, Reichsbankwechsel und Reichsbankloosen, also auch die anderen auf 50 Mark lautenden Darlehenloosen und Reichsbanknoten. Alle diese Geldscheine bleiben gesetzlichen Zahlungsmittel, müssen also von jedermann auch ferner in Zahlung genommen werden.

— **Medizinalamtmann.** Die ehemaligen Sanitätsoffiziere und Vertragsärzte des Heeres sind befanntlich z. T. in den Gesundheitsbereich des Reichsarbeitsministeriums übernommen. Nach einer neuen Verfügung dieses Ministeriums an sämtliche Hauptverordnungsämter, Versorgungsämter und die Landesdienststelle für das ärztliche Versorgungswesen in Bayern führen die endgültig als Beamte übernommenen Ärzte im Dienst der Versorgungsbehörden lediglich die ihnen obliegenden Arbeitsverrichtungen. Sie führen dort Oberverordnungs-Medizinalrat, Regierungs-Medizinalrat oder Medizinalamtmann. Das Tragen militärischer Uniformen während des Dienstes soll vermieden werden.

— Wer das? Na Turnlehrerin nennen? Die Amtsbezeichnung „Turnlehrerin“ dürfen technische Lehrerinnen an höheren Lehranstalten für die weibliche Jugend dann führen, wenn sie die vorgeschriebene Prüfung für Turnlehrerinnen bestanden haben und wenigstens 12 Turnstunden wöchentlich an der Anstalt erteilen. Der Gehalt des Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung an ein Provinzialschulcollegium stellt dies ausdrücklich fest.

— **Seilungsberatungsausstellung.** Infolge der Kohlennot hat das Reichshoflenamt die Stadterhaltungslagen neuerdings zur Pflicht gemacht, für allgemeine Auffklärung dafür zu sorgen, wie man auf barbare und rationelle Weise die Brennstoffe ausnützen kann. In Wiesbaden, wo ja in dieser Beziehung schon außerordentlich viel geschieht, ist nun unter der Leitung des Raurats Beril in altm. Museum (Kohlenamt) eine Seilungsberatungsstelle neu eröffnet worden, deren Zweck sich loben dürfte. An den verschiedensten Systemen wird vorgeführt, wie man sich auch mit geringwertigeren Brennstoffen gut behelfen kann, wie insbesondere die Braunkohlen, deren es ja genug gibt, gebraucht werden können, ohne Rauch und Ruß zu entwickeln, und wie man durch Anwendung von Heizkörpern am Ofenrohr die Heizkraft wesentlich erhöhen kann. Große Brennstoffersparnis erzielt insbesondere auch ein kleines Herdchen, das in den Häusern unpraktisch) Kälbenherden aufweist wird, und nur geringe Feuerung braucht, um kochen und heizen zu können. Die Ausstellung steht noch in den Anfangsstadien; es wird noch ständig verbessert und insbesondere soll auch den Ofenbesitzenden Gesammtheit gegeben werden, erprobte neue Heizvorrichtungen auszuwählen.

— Was ist Christentum? Auf die durch Sonderbeilage
verbreiteten Vorträge von Herrn Arthur Vohl (Berlin),
welche in der Zeit vom 16. bis einschl. 23. Januar stattfinden,
sei auch an dieser Stelle hingewiesen. Dieselben be-
ginnen Sonntagsmittags 5 Uhr und abends 8½ Uhr
Dienstag nur abends) in der Aula der höheren Lehr-
anstalt am Schloßhof (Eingang Mühlstraße) bis einschl.
Dienstag und nehmen ihren Fortgang am Mittwoch, den
19. Januar, in der Aula am Rosenhof bis einschl. Sonntag,
den 23. Januar, Eintritt frei für Jedermann. Samstag, den
22. Januar, nur für Männer und Junglinge.

— **Schulhaus** **Johannes**. Wer sind die Eigentümer der nachstehend
genannten, bei der Vollgast als gefunden aufgeführten Gebäude?
Herrn **Frederik**, **Hofnummer** 148 271, **Herrn** **Volgast**, **Nr.** 258 634,
Kantab **Planer**, **Nr.** 21 434 N., **Herrn** **Edler**, **Nr.** 3 N., **Hofnummer**
1982, **Cito**, **Nr.** 15, **Hofnummer** 128 628, **Viktoria** **C. O.**, **Hofnum-**
mer 24 671, **Kantab** **Volgast**, **3 P.S.**, **Hofnummer** 7154,
Herr, **Hofnummer** 258 543, ein **Hof** mit unbekannter **Warte**, **W-**
teilung, nicht ganz ausgefüllte **Hofnummer** 1753, **Größe**, **Hofnum-**
mer 17 323, **Seib** **Glasmann**, **Nr.** 305 714, mit **Leitung** **Griff**, auf wel-
chem die **Herrn** **Georg** **Koll**, **Biedrich**, **verzeichnet** 19, **Kantab** 118 620,
Herr, **Maßel** 64, **Nr.** 148 952, **Viktoria** 70 547, ein **Kantab** **Leiphe**,
Alfmer, **Kollheim**, **Hofnummer** 168 634, **Kantab** **Eppe**, **Hofnum-**
mer 37 111. Die Eigentümer erheben **Kauf** **am** **Montag**, **son-**
stags 9 **Uhr**, auf **Zimmer** 21 im **Vollgast** **Gebäude**.

— Für Gartenbesitzer. Die Genschenhandlung von H. Kollath in
Ersbach, Richtersberg 14, hat ein illustriertes Samenverzeichnis heraus-
gegeben, das eine gute Zusammenfassung der in unserer Gegend benützten
Nutzpflanzen, deren Ausstatt- und Pflanzenscheile für Gemüse enthält und
entloferlos ist.

— **Vollschiffsahrt nach Amerika.** Unter den bereits veröffentlichten Vollschiffen nach Amerika im Januar finden weitere mit folgenden Dampfern: 1. Dampfer „**Guineanona**“ vom Bremerhaven nach New York am 1. Januar, Vollschiff beim Vollst. 2 in Bremerhav. am 20. Januar, 5 Uhr früh, für Einschreibbriefe und am 21. Januar, 11 Uhr nachts, für andere Sendungen, beim Vollst. 1 in Hamburg am 21. Januar, 12 Uhr früh, und beim Vollst. 1 in Bremen am 21. Januar, 11 Uhr abends, 10 Sendungen; 2. Dampfer „**Getra**“ von Amsterdam nach Rio de Janeiro, Santos, Pernambuco und Buenos-Aires am 2. Februar, Vollschiff am 2. Januar, 12 Uhr früh, beim Vollst. 2 in Bremerhav. am 21. Januar, 5 Uhr nachmittags, für Einschreibbriefe und 12 Uhr nachts für andere Sendungen, beim Vollst. 1 in Hamburg am 21. Januar, 5 Uhr vormittags, für Einschreibbriefe und für nachmittags für andere Sendungen. Die ursprünglich auf den 1. Januar festgesetzte Abfahrt des Dampfers „**Albatros**“ von Hamburg nach New York soll ausnahmsweise am 20. Januar stattfinden; bei starker Abfahrt würde der Vollschiff beim Vollst. 1 in Hamburg am 1. Januar, etwa 12 Uhr mittags, für Einschreibbriefe und 10 Uhr abends andere Sendungen eintreffen.

— Zur Versammlung. Der Vorstand der Arbeitnehmer der Friseur-
zunft hat uns: Die Eltern, die Söhne haben, welche demnächst aus der Schule

Aus Kunst und Leben.

= **Aurhaus.** Vier Kammermusikauffende hat das Aurhaus für diese Musikalien angekündigt. Der 1. Abend fand am Freitag statt und botte im „kleinen Saal“ eine nicht übermäßig zahlreiche, doch sehr aufmerksame Zuhörerschaft vor. Amnott. Das neuangehobene Wiesbadener Streichquartett wurde mit lebhaftem Interesse beachtet. Die wichtigen höheren Stimmen dieses Quartetts sind von hervorragender Qualität. Herr Braun als Violoncello, welcher erheute nicht nur durch den virtuellen Schwung, sondern durch musikalische Verstandnisinnigkeit, die er seiner Aufgabe als Führender und Ausführender entgegenbrachte; und Herr Max Schildbach als Cellist durch die von aller inselzierenden Sentimentalität freie Männlichkeit der Tongebung, die, neben der technischen Virtuosität, im Grundcharakter eines Quartetts so wichtig ist. Die Mittelstimmen fügten sich gedanklich ein: Herr Schotte als Violoncello, Herr Geiger und Herr Ernst Groell — alle eifrig bemüht als ein Bruchstück von Gesammt- und Gedanktheil. Der Charakter der neuen Quartett-Gewissenhaftigkeit als Grundbeil und laudende Kräfte und eine bereits sehr bemerkenswerte Einseitigkeit in der Auffassung. Dieser Vortrag und wesentlich auch das technische Gehalt der Spieler sind in Jacobstons sogenanntem „Heldensquartett“ (No. 59. Nr. 3) reiche Gelegenheiten zur Betheiligung, und das kaum irgendwo verlor. Als besonders gelungen in der Wiederholung sei angemerkt: der sehr ansehnliche, weiterhin so schmerzhaft getragene Klageklang des „Andante“ mit den gemäßigten Violoncelloklängen des Cellos und des lieblich-variablen „Minuetto“. Im Finale wurde einseitige Energie entfaltet; die Kraft des Tones wird nach zu erhöhtem Glanz emporgetragen dürfen. Eine gleichfalls sehr befriedigende Darstellung, darin besonders Herr Braun durch kein feingehörtes, klassisches Spiel hervortrat, war das Quartett Nr. 2. Es Dur. von J. Haydn. — noch mehr im Stil des älteren „Diverimento“ gehalten, und, zumal in so sorgfältiger Ausführung, in der Tat sehr „divertierend“ — erquicklich zu hören. Dem neuen Wiesbadener Streichquartett wurde letztes des Vorkommens eine überaus befriedigende Aufnahme theil. Zwischen beide genannten klassischen Meisterwerke schoben sich Vorträge der Frau Tina Dehler (aus Köln). Über die frühzeitige Stimmes, die vornehmlich wissenschaftliche Kultur und die noch so weit Ausdrucksweite dieser anmutigen Künstlerin ist schon bei ihrem früheren Auftritten Rühmliches an dieser Stelle berichtet worden. Frau Dehler sang diesmal, von Herrn Dr. Engelhard anstimmend am Klavier begleitet, einige besondere Piecen von Hugo Wolf und vier moderne.

sehr schmerzliche Lieber von Erik Anders, denen sie zu nachhaltigem Eindruck verhalf. Der Erfolg der Kölner Sängerin war auch diesmal unbestreitbar.

= Konzert. Ein Sohn unserer Stadt, und aus einer in musikalischen Kreisen allbekannten Familie stammend; der junge Tonkünstler Herr Hans Biedler, gab am selben Abend im „Auffin“ ein Konzert, in welchem er ausschließlich eigene Kompositionen zu Gehör brachte — oder bringen ließ: Klarinetten- und Fiedler. Trotz keiner Jugend darf Hans Biedler nicht eigentlich zu den „Modernen“ gerechnet werden: die abseitigen Wege des letz- zu modernen Improvisationismus oder gar Extraromantismus in der Kunst verwehrt er und neigt mehr der früheren Neuromantik zu, die noch melodisches Gühlen beizug und in ihres Abstraktum und Dromomel sich nicht in überreichte Differenziertheit verlor. Es ist neben gelegentlichen Richard-Strauß-Anwandlungen, besonders der schmachtende Ton der Trifflon-Chromatik, der auf Biedlers Musiksprache eingepreist hat; oder auch — wie Marie Sauer in der zu Gehör gebrachten „Liebesleiter“ meint —: „wie Grauburg-Älmen leuchtet's fern der- neder“... Ähnlich bei Marie Sauer fällt mir ein: unter den 16 von Hans Biedler komponierten Gedichten stammt die Hälfte aus der Feder von Dichtern. Ein Zufall? Ein weich hingebender, weiblichensittlicher Zug scheint mir in der musikalischen Empfindungsweise vorherrschend. Wenn nun die Kompositionen, wie angedeutet, vor der Hand noch vor ausgeprägten persönlichen Töne entbehren, so bieten sie doch innerhalb der besagten Grenzen so viel frisch Erfindendes, Innig's Erlebtes, geknappend Ausgesprochenes, daß Herrn Biedlers Talent außer Zweifel steht. Von Aklavierstücken brachte der Komponist zu Gehör: ein „Nochthied“ und einen „Trauermarsch“ — beide von leierlicher- enster Färbung; weiterhin ein „Fondo“, das lehrstreich- iger ausgereift und fröhlicher durchführt ist; und zum Schluß ein „Menuett“ und eine „Volendole“ von entsprechender Charakteristik. Dem am Klarier (hernach auch als Begleiter) wirkenden Biankist-Komponisten „ei ein beinorgenes Komolment gemacht für ihn von echter Musikalität erfülltes und auf einem äußerst innigstethischen Forderungslinies beruhendes Ziel. Von den gehörten Liedern „molino man im ganzen sehr ähnlichen Eindruck: sie sind wirklich langat und daher auch darsat geschrieben und über- takmen durch manche charakteristische Tonmalerei in der Ae- gelium. Die ersten 4 Lieder für Altstimme“ gaben sich als ziemlich distere, komeraltich bewachte „Nochthiede“ — denn in dieser Stimmung scheint sich der Komponist über alles zu geziehen. Ähnlich so 4 Lieder für Sopran“ — voll lebha- linder Liebeslust. Unter weiteren 4 Liedern für Alt- findet sich u. a. das allerdings auch sehr traurlig optimistische

ch halt' einen Kameraden"; es ist besonders anziehend
sch das feinsinnig einzuwobene gleichnamige Volkslied;
in dieser Nummer traf der Komponist (und nicht zum
nischen auch die Dichterin) recht ins Herz der Hörer! Aus
derstehenden „Liedern für Sopran" sei der „Morgen
dars" hervorgehoben, dessen trüber Grundton durch das
reinschönen des Sonnenheims" so lieblich erhell't wird;
in „Heimlicher Abschied" und „Sonne" wird ein leicht-
er, einisch-natürlicher Ton angeblasen, der erfrischend
ste. Die Sopranlieder sang Frau Dannie Mer-
gen. Vorträger in sehr lothamer Ausleistung
mit liebensvoller Dinnage; und auch Herr M. d'Gu de
rliches hatte für die Milder ihr inwendig-welches
gan und einen warmherzigen Vortrag erfolgreich einge-
n. Herrn Hans Heideker und seinen Lebenswürdigon
erinnen wurde leitens der zahlreichen Zuhörerschaft die
basteieth Beilaid zuteil. Dem beachteten jungen Komponisten
für sein reineres Schaffen und Wirken ein Glückaus-
sagen. Möchte sein Wes ihn emporführen — zur
del

O. D.
 15. Eine kumme Hausstrolche. Daß die Darstellerin der
 strolche ein Stills zwei Stunden lang kein Wort spricht,
 eine Meisterleistung, die aber bei dem neuesten Werk
 ebenfalls eintritt. Das neue Werk des französischen
 ist eine Fortsetzung seines Märchenstücks „Der blaue
 Nel“, das auch bei uns vielfach gegeben worden ist; es
 die „Verlobung“ und wird im Condoner Theater
 geführt. Die Hausdarstellerin in diesem Drama ist zwei
 und lang auf der Bühne, ohne ein Wort zu sprechen.
 so sie in den neun stummen Szenen, in denen sie auftritt,
 ausdrücken hat, geschieht durch Gesten. Diese zum größten
 kumme Rolle gilt der Verlöbten. Diese zum größten
 die ist bei ihrem Auftreten nicht verheißt, aber je mehr
 Stills geschreiet, desto mehr tritt von ihrem Gesicht her-
 bis sie endlich in der Schlusszene mit freiem Antlitz er-
 und ihren Gesühnen durch Worte Ausdruck verleiht.
 Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Die Uraufführung der neuesten nationalen Dichtung „Kain“ von Anton Wildgans im Stadttheater fand am 12. Januar vor ausverkauhtem Hause statt. Wie uns darüber aus Hofstadts Bericht wird, hat der Dichter die Menschheitstragödie in ihrer dramatischsten und in ihrer formenreichsten, ausdrucksvollsten Sprache, mit außerordentlich dramatischer Steigerung geschrieben. Die Aufführung unter der Leitung des Oberregisseurs Alfred Nordsand stand auf der Höhe guter Schauspielkunst. Das Publikum, das im Anfang abwartend, aber mit größter Theilnahme dem Werk zusehenderstand, wurde am Ende zu ungeheurem Beifall hinreißend.

Extra-Verkauf in Emaille

Ein Angebot von besonderer Preiswürdigkeit!

Fleischtöpfe, gestanzt, mit Deckel:

	16	18	20	22	24	26	28 cm
grau	14.25	17.50	19.50	22.50	28.50	31.50	34.50
braun	15.75	18.75	21.50	24.50	30.50	33.50	37.50

Nudeipfannen mit 2 Griffen

	14	16	18	20	22 cm
grau	5.95	6.95	9.50	11.25	14.50
braun	6.95	7.95	10.50	12.50	15.50

Gelegenheitskauf! 1 Satz Kochtöpfe **98⁵⁰**
gestanzt, mit Deckel, 16-24 cm

Milchtöpfe mit Ausguß

	10	12	14	16 cm
grau	7.95	9.75	12.50	14.75
braun	8.95	10.75	13.50	16.50

Stielkasserollen, gebauht 6.50 8.50

Konische Kasserollen

	12	14	16 cm
mit Stiel	6.75	8.50	9.75

Milchkocher

	14	16 cm
	19.50	26.50

Wasserkessel

	2 1/2	3 1/2	4 1/2 Ltr.
	29.50	34.50	39.50

Kochtöpfe mit Deckel, grau, gefalzt, 26, 28, 30 cm

	17.50	18.50	19.50
--	-------	-------	-------

Toiletteneimer, grau, mit Henkel, 25 cm 49.50

Wannen, oval, grau, 50 cm 59.50

Teigschüsseln 26 38 40 44 cm

	27.50	31.50	34.50	39.50
--	-------	-------	-------	-------

Kaffeekannen 2 3 Ltr.

	21.50	26.50
--	-------	-------

Salatseiler 26 28 cm

	23.50	29.50
--	-------	-------

Sand-, Seife- u. Sodagestelle . . . 42.50 39.50

Schüsseln, rund, weiß, 9.75 8.50 7.50 6.75 5.95

Löffelbleche 58.00 34.50 32.50

Brikettkasten mit Deckel, dekoriert 39.50

Moderno komplette

Küchen-Einrichtungen 2150⁰⁰ 1450⁰⁰ 950⁰⁰

naturlasiert, sauber u. gediegen verarbeitet.

Toiletten-Eimer, weiß, mit Henkel . . 68.50 62.50

Fleischhackmaschinen, verz., mit 4 Messern, 69.50

Wassereimer, mit Henkel, 28 cm 21.00

Neu eingetroffen: Weiß-weiß emaillierte Kochgeschirre!!

BLUMENTHAL.

Nur noch kurze Zeit

stellen wir unser

Riesenlager Damen-Konfektion

infolge

Umbau unserer Räume

zu nochmals bedeutend reduzierten Preisen

zum Verkauf.

Benutzen Sie in Ihrem eigenen Interesse die günstige nie wiederkehrende Gelegenheit.

Langgasse 32

Schloss

Langgasse 32

Größtes Spezialhaus für Damen-Konfektion.

Kalafiris

Patente aller Kulturstaaten.



Idealer Korsett-Ersatz mit allen Vorteilen, aber ohne die Nachteile des besitzenden Korsetts, macht schlanke, elegante Figur, stützt Leib und Rücken, ohne sonstwie zu beengen. Die weltbekannten, von keinerlei Nachahmung auch nur annähernd erreichten Erfolge unserer für Gesunde wie Kranke gleich wertvollen Erzeugnisse beruhen auf der genauen Berücksichtigung jeder einzelnen Individualität. Illustr. Broschüre und Auskunft kostenlos durch das Kalafiris-Spezialgeschäft, Wiesbaden, Wilhelmstrasse 4. Telefon 4263.

Modernes Umpressen, Reinigen u. Färben geht.

Herren-Hüte

sowie getragener Damen- u. Herren-Hüte zu

Konfirmanten-Hüte

Umpress-Anstalt Wiesbaden

Nur 1. Stock. Wilhelmsstr. 4. Kein Laden.

Achtung!

Schuhreparaturen · Bedarfsartikel

Gummi-sohlen u. Absätze für Damen . Mk. 20.—

Gummi-sohlen u. Absätze für Herren . Mk. 26.—

in bekannter Güte und Ausführung.

Wilh. Reinmann

23 Schwalbacher Straße 23

On parle français. English spoken.

Nach beendeter Inventur **Inventur-Fusverkauf** ab Montag, 17. Januar.

Alle Lederwaren und Reise-Artikel mit 10% Rabatt

Damen- und Besuchstaschen mit 20% Rabatt

Bahn-Koffer mit 25% Rabatt

Ausgenommen sind Netto- und reduzierte Preise. Der Rabatt wird an der Kasse bar in Abzug gebracht.

Ein Posten Damentaschen teilweise über die Hälfte ermässigt.

Benutzen Sie die günstigste Gelegenheit des ganzen Jahres.



Lederwaren- u. Kofferhaus

Grosse Burgstrasse 10.

Beachten Sie die reduzierten Preise in meinen Schaufenstern.

Ein alter Bekannter



Persil
das selbsttätige
Waschmittel

Preis Mk. 4⁰⁰ das Paket

Ausschließliche Fabrikanten: Henkel & Cie. Düsseldorf.

Vertreter: **Th. Schults, Wiesbaden**
Kirchgasse 45.

Reichliche Stickstoffdüngung gesichert:
Verdienst dem Landwirt!
Ausreichende Ernährung dem Volke!

Das
Stickstoff-Syndikat

Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Berlin W 35

Liefert:

Schwefelsäure, Ammoniak mit einem Stickstoffgehalt von ungefähr 20,58%	
Natronsalpeter	16%
Kalkstickstoff	18-22%
Ammoniumsulfat	27%
Kaliammonsalpeter	16%
(letzterer außerdem 25% Kali enthaltend).	

Verbraucher wenden sich zum Bezuge am besten an die örtlichen Verkaufsstellen der Genossenschaften oder des Handels.

F51

Billiges Brennholz!

in jeder Menge zu haben:

Ofenfertiges Buchenscheitholz, frei Haus . . . per 3tr. M.	17.50
Buchenscheitholz für Zentralheiz. " " " " "	16.75
Ofenfertiges Buchenscheitholz " " " " "	16.—
Buchenscheitholz f. Zentralheiz. " " " " "	15.25

ab Lager Elssasser Platz:

Ofenfertiges Buchenscheitholz per 3tr. M.	16.50
Buchenscheitholz " " " "	15.—

== Rohbraunkohlen. — Torf. ==

Rohlenhandlung

Jacob Schwibinger, Wiesbaden

Lager: Elssasser Platz. Telefon 310. Laden: Gießenstr. 17.

Nervenschwäche! Trilecit-Tabletten gebraucht man mit bestem Erfolg gegen Nervenschwäche, Ermüdung und Angstgefühl. Preis 15.— Mk. Alleinverkauf: Schützenhof-Apothek, Langgasse 11.

HERRNMÜHLE
AM MARKT

Spezialgeschäft in Speiseölen
Hülsenfrüchten — Teigwaren etc.

Nur erstklassige Qualitäten
zu reell billigsten Tagespreisen.

== CARL FINGER. ==

Bruch-Operation
heißung
Heilung
Berufsunfähigkeit
Habenichts Spezial-Institut
Mainz, Boppstraße 14.
Geöffnet jeden Freitag
: von 9 bis 1 Uhr.
Bruch-Operation
heißung
Heilung
Berufsunfähigkeit

Erstklassige
Gemäide
alter Meister
Fruehgel, Teniers,
Hobbema, Rebera,
Wignard etc., siehe
Glasvitrines, Porze lan
alt China, Sessel, Kom-
mode aus Nachlaß
und Privat unterm
Taxpreis dem Ver-
kauf unterstellt.
Antiquitäten - Held
Tannu-straße 29.

Schätzungen,
Ankauf
von
Gemäiden alter
Meister, Perser Tep-
pichen, Brillanten,
antiken Porzellan,
Vasen, Skulpturen.
Antiquitäten - Held
Wiesbaden
Tannu-straße 29.

Emser
Pastillen
gegen
Heiserkeit,
Husten
u. m.
Warnung vor Nachahmungen



Herd
und
Waschkessel
Herd-schiffe
Herd-roste
Herd-ele
Herd-u. Cfanknie

Elg. Fabrikate.

Heinrich Weyand, Lothringer Straße 28.

Echte Casino
25 Pfg.

J. V. D.
30 Pfg.



40 Pfg.
Eja-Mola

50 Pfg.
Selas

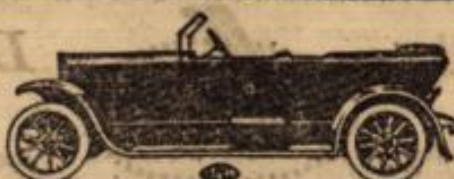
wieder in Friedensqualität erhältlich.

Automobil-Centrale

Autotaxameter.

Tag- u. Nachtbetrieb. Telephone: 6160, 6161, 6162.

Reparaturen.



Opel-Automobile. — General-Vertretung.

Wiesbaden, Bahnhofstr. 20.
G. m. b. H.

Vermietung eleg. Privatautomobile.

Garage, Oel, Benzin u. Pneumatiks.

Zubehör.

1507

Nach Fertigstellung des Umbaus
befinden sich unsere Büros und Schalter nunmehr

in unserem eigenen Hause

Wilhelmstrasse 1, Ecke Rheinstrasse.

Unsere Fernsprechanchlüsse sind

für Fernverkehr

Nr. 5900, 5901, 5902,
5903, 5904.

für Stadtverkehr

Nr. 5905, 5906, 5907,
5908, 5909.

In unseren bisherigen Räumen, Wilhelmstrasse 34, verbleiben bis
auf Weiteres ein Schalter für fremde Geldsorten und ein Auskunftschalter.

Dresdner Bank Filiale Wiesbaden.

Billige

Extra-Preise

für

Papier- und Schreibwaren.

Billet-Papier, lin.	50 Bogen, 50 Umschläge	4.50
Oktav-Papier, kar. u. lin.	100 Bogen	4.95
Oktav-Umschläge, farbig	100 Stück	4.95
Billet-Leinenpapier	100 Bogen	3.50
Leinenpapier, Herrenformat	100 Bogen	3.95
Billet-Papier	100 Bogen	2.75
Billet-Umschläge	100 Stück	3.50
1 Packung, 25 Bg., 25 Umschl., grau Leinen mit Seidenfutter		3.25
Postkarten, guter Karton	100 Stück	1.75
Oktav-Schreibblocks, lin., unlin. u. kar.	Stück	2.25
Postkarten-Alben, großes Format, f. 200 Karten	Stück	3.50
Kopierstifte, prima Qualität	Stück	50 S.
Kaisertinte	1/8-Ltr.-Flasche	2.50

1 Posten Briefkassetten, Schreibmappen und div. Kontor-Artikel **bedeutend unter Preis.**

In der Manufakturwaren-Abteilung
auf Extra-Tischen ausgelegt

Reste- und Abschnitte enorm
von Kleiderstoffen, Baumwollwaren etc. **billig.**

BORMASS

Renten-Versicherung.

Die von mir vertretenen, unter Staatsaufsicht stehenden erlösbaren Gesellschaften zahlen für je RM. 1000.— Einlage beim Eintrittsalter von beispielsweise:

	60 1/2	65 1/2	70 1/2	75 1/2	80 1/2
Männl. Personen:	75.20	85.58	100.02	122.81	154.48
Weibl. Personen:	69.20	79.11	93.63	113.90	134.23

als lebenslängliche Jahresrente. Beim Eintrittsalter in den Ruhestand sind vor-
belebende Rentenbeträge abzurufen. Jederzeitiger Eintritt. Die sofort beginnende

Erhöhung des Einkommens

ist bei der zunehmenden Alterung und Steuerbelastung für nicht mehr im Erwerb
stehende ältere Personen

(Rentner, Ehepaare, Pensionäre, alleinstehende Damen)

dringend empfehlenswert. Vollkommen sichere Kapitalanlage.
Rentenzahlung in die Wohnung ohne Lebenskassette. Strengste Verschwiegenheit. 1213
Sch. Bort, Generalagent, Wiesbaden, Luisenstr. 23. (9—12 1/2)

Geschicklichkeits-Wettrennspiel L. K.

Flat Racing & Steeplechasing



Course en obstacle

Flach- und Hindernisrennen

Das neueste und unterhaltendste Gesellschaftsspiel der Zeit
für Hotels, Kassen, Restaurants, Vergnügungsorte, Bade-
und Kurorte, Passagier- und Vergnügungs-Dampfer.
Anzusehen und Vorführung bei

L. Kritschgau, Moritzstr. 23 (Ptr., T.-Eing.) Wiesbaden.

Glaschenwein

ausgezeichnete Feig 17er (mit Kressen-angabe),
1500 Flaschen,
hierzu 1000, 1500 Flaschen,
hat abgegeben J. A. Feld, Wallrathstraße 47.
Auslieferung in großen und kleinen Mengen.

Asthma

kann geheilt werden.
Sprechst. in Frankfurt
am M. Savignyst. 80.
2 Tr., jeden Freitag u.
Sonntag von 10—11.
Dr. med. Albert Speck,
Str. Berlin SW. 11.

Ein neues Sonder-Angebot!

Grosse Posten neu hereingekommener Waren — ausgesucht gute Qualitäten —
zu ganz enorm billigen Preisen!

3 Posten
weiss Bett-Damast, 34⁵⁰
130 cm br., Blumen- u.
Streifenmuster,
Mtr. 15.—, 37.50.

Ein grosser Posten
bestes Hemdentuch, 14⁷⁵
80 cm br., bekanntes
süddeut. sch. Fabr., Mtr.

Ein grosser Posten
Eisässer Madapolam 16⁷⁵
84 cm breit, erstklass.
Fabrikat . . . Meter

Ein grosser Posten
la Voll-Voile, 29⁵⁰
100 cm breit, nur weiss,
Meter

Abgabe in jeder gewünschten Menge.

Joseph Woss

Kirchgasse 62 gegenüber dem Mauritiusplatz

K 15



Scheren

für alle Zwecke.
Fachmännisches Schleifen durch
G. Eberhardt
Hofmesserschmied
46 Langgasse 46
2 mal wöchentl. Ablieferung. 1722

Maison RACINET, Paris.
Filiale Wiesbaden, am Römerpfort 4. Detailverkauf an
jedermann.
Nähgarne, (schwarz u. weiss)
10 Yds. 4 Pfz. 400 Yds. 5.— Mk. 100 Yds. (engl.
Qua.) glanz u. matt) 9.25 Mk. 50 Mtr. 3.75 Mk.
Schürriemen (echt Maho)
Mk. 1.—, 1.25, 1.35, 1.5, do. für Halbschuhe 90 Pfz.
Schürriemen (Leder) Mk. 1.— 1.30 per Paar
Taschentücher (prima Ware)
Mk. 2.50, 2.75, 3.—, 3.50 per Stück
Hosenträger per Paar von Mk. 1.— bis Mk. 7.—
Aluminiumlöffel u. -Gabel
per Stück Mk. 1.—, 1.50, 1.85
Kaffeelöffel per Stück Mk. 0.80 u. 1.—
Suppen-, Milch- u. Saucenlöffel (spott-
Durchseher u. Kartoffelwender) billig!
Seifen u. Parfüms weit unter Preis.
Eau de Cologne pr. Fl. Mk. 7.—, 9.—, 10.—
Viele hier nicht aufgeführte Gegenstände zu sehr
billigen Preisen. — Zahlung in deutschem Geld.
Es wird deutsch gesprochen!

Gute, solide, praktische
landwirtsch. Maschinen
kaufen Sie vorteilhaft bei
Julius Hüttenell, Frankfurt a. M. 1.
Fordern Sie gratis Prospekt 5.
Tüchtige Vertreter u. Vermittler allerorts gesucht.

Bekanntmachung!

Unserer w. Kundenschaft teilen wir hier-
durch mit, daß durch den Brandschaden
nur der Maschinenbetrieb gestört, die
Schreinerei und Rolladenfabrikation
aber nicht betroffen sind, sodaß wir im
Stand sind, Aufträge jederzeit prompt
zu erledigen.

Karl Blumer & Sohn.



WANDERER

Lieferungswagen

schnell — sparsam — zuverlässig.

Ausführliche Auskünfte
durch den Vertreter

Hans Kreidel

Bahnhofstraße 3/4

Fernsprecher 3000.

Für Ofenheizung u. Zentralheizung
empfehle

Brektorf

von großem Wert. Deckel kann zur Zeit noch in
jeder Menge markenfrei geliefert werden. 1720

Rohlenkontor für Ruhrkohlen

Friedrich Zander

Abteilung Page 44.

Reinhardtstr. 1048.

Influenza

Akker's Abtei-Sirup

abt auf den Verlauf der Influenza folgenden
Einfluß aus

Akker's Abtei-Sirup löst den Schleim . . .
Akker's Abtei-Sirup erweicht den Husten
Akker's Abtei-Sirup setzt die Fieber herab
Akker's Abtei-Sirup ist ein vortreff-
liches Influenzamittel!

Es ist zweckmässig bei Influenza Akker's
Abtei-Sirup angewandt einzunehmen.

Preis einer Flasche Mk. 20.—,
Größer (Familien)-Flasche ver-
teilt.

Akker's Abtei-Sirup (Nur echt
mit Namenszug) ist in den
Apotheken zu haben.

Eine Schrift über Akker's
Abtei-Sirup ist kostenlos
durch L. L. Akker in
Emmerik a/Rh. zu beziehen.

F 102

la Tonkin-Reis

(Qualitätsware)

das Pfund 4 Mark!

Machen Sie bitte einen Versuch und über-
zeugen Sie sich von der Güte der Ware.

Verkaufsladen nur
Wellritzstraße 33.
Heinr. Löhr.

Berthold Jacoby

Hamburg—Paris—London—New-York

Zweigniederlassung WIESBADEN

Büro: Dotzheimer Straße 57 (Am Bismarckring).

Telephone: 550—4010—1233.

Umzüge

von und nach allen Teilen der Welt.